THEOLOGISCHE HOCHSCHULE ELSTAL

Modulhandbuch

für den Master-Studiengang

Evangelische Theologie

Stand September 2020 (Fassung 24.06.2026)

Übersicht aller Module

Modul Nr.	Titel	Modulbeauftragte/r
201	Fachgebietsmodul Biblische Studien – Altes Testament	Prof. Dr. Deborah Storek
202	Fachgebietsmodul Biblische Studien – Neues Testament	Prof. Dr. Carsten Claußen
203	Fachgebietsmodul Christliche Geschichte und Lehre – Kirchengeschichte	Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel
204	Fachgebietsmodul Christliche Geschichte und Lehre – Systematische Theologie	Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel
205	Fachgebietsmodul Praktische Theologie I	Prof. Dr. Oliver Pilnei
206	Fachgebietsmodul Praktische Theologie II	Prof. Dr. Andrea Klimt
207	Fachgebietsmodul Mission und Diakonie – Missionswissen-schaft	Prof. Dr. Joshua Searle
208	Fachgebietsmodul Mission und Diakonie – Diakoniewissen-schaft	Prof. Dr. Ralf Dziewas
209	Vertiefungsmodul Hebräisch und Griechisch	Prof. Dr. Deborah Storek
210	Ergänzungsmodul Biblische Studien	Prof. Dr. Carsten Claußen
211	Ergänzungsmodul Christliche Geschichte und Lehre	Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel
212	Ergänzungsmodul Praktische Theologie	Prof. Dr. Andrea Klimt
213	Ergänzungsmodul Mission und Diakonie	Prof. Dr. Ralf Dziewas
214	Gemeindepraktikum	Prof. Dr. Andrea Klimt
215	Studienbegleitung I	Prof. Dr. Oliver Pilnei
216	Studienbegleitung II	Prof. Dr. Oliver Pilnei
217	Wahlpflichtlehrveranstaltungen	Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel
218	Pastoraltheologie	Prof. Dr. Oliver Pilnei
219	Homiletisches Oberseminar	Prof. Dr. Oliver Pilnei
220	Master-Arbeit	Prof. Dr. Andrea Klimt

Übersicht der Pflichtmodule

Modul Nr.	**Titel**	**LP**	**%-Anteil**[1]
20X	Fachgebietsmodul 1	12	10
20X	Fachgebietsmodul 2	12	10
209	Vertiefungsmodul Hebräisch und Griechisch	4	6
21X	Ergänzungsmodul 1	10	8
21X	Ergänzungsmodul 2	10	8
21X	Ergänzungsmodul 3	10	8
214	Gemeindepraktikum	14	0
215	Studienbegleitung I	2	0
216	Studienbegleitung II	2	0
217	Wahlpflichtlehrveranstaltungen	7	0
218	Pastoraltheologie	12	0
219	Homiletisches Oberseminar	5	10
220	Master-Arbeit	20	40
	Summe:	120	100

[1] Stellenwert der Modulnote für die Abschlussnote des Studiengangs in Prozentanteilen.

Master-Studiengang Evangelische Theologie

Modulverteilung und Leistungspunkte

	Fachgebiete[1]							
	Biblische Studien	**LP**	**Christl. Gesch. und Lehre**	**LP**	**Praktische Theologie**	**LP**	**Mission und Diakonie**	**LP**
Sprache	Vertiefungsmodul Griech.+Hebr.	4	Vertiefungsmodul Griech.+Hebr.	4	Vertiefungsmodul Griech.+Hebr.	4	Vertiefungsmodul Griech.+Hebr.	4
AT + NT	FG-Modul AT FG-Modul NT	12 12	Ergänzungsmodul Bibl. Studien	10	Ergänzungsmodul Bibl. Studien	10	Ergänzungsmodul Bibl. Studien	10
KG + STh	Ergänzungsmodul Chr. G. u. L.	10	FG-Modul KG FG-Modul STh	12 12	Ergänzungsmodul Chr. G. u. L.	10	Ergänzungsmodul Chr. G. u. L.	10
PTh 1./2. Sem.	Ergänzungsmodul PTh	10	Ergänzungsmodul PTh	10	FG-Modul PTh I FG-Modul PTh II	12 12	Ergänzungsmodul PTh	10
PTh 3./4. Sem.	Pastoraltheol. Homil. Obersem.	12 5	Pastoraltheol. Homil. Obersem.	12 5	Pastoraltheol. Homil. Obersem.	12 5	Pastoraltheol. Homil. Obersem.	12 5
MuD	Ergänzungsmodul MuD	10	Ergänzungsmodul MuD	10	Ergänzungsmodul MuD	10	FG-Modul Miss. FG-Modul Diak.	12 12
Wahlpflicht[2]		7		7		7		7
Studienbegleitung		4		4		4		4
Praktikum[3]	Auswertung	14	Auswertung	14	Auswertung	14	Auswertung	14
M.A.-Arbeit		20		20		20		20
Summe[4]		120		120		120		120

[1] Von den vier Fachgebieten ist nur eines zu belegen.
[2] ID-Seminare können hier oder je nach Ausschreibung in einem der angegebenen Fächer angerechnet werden.
[3] Zu den Voraussetzungen für die Aufnahme in den Studiengang gehört ein siebenwöchiges begleitetes Gemeindepraktikum
[4] Alle Summen von ECTS-LP sind Mindestsummen, um einen Teil bzw. den ganzen Master-Studiengang zu bestehen.

Gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) entspricht ein Leistungspunkt (LP) einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden im Semester.

Prüfungsformen
im Master-Studiengang Evangelische Theologie

Auswertungsgespräch
Gespräch über Inhalte, Lernerfahrungen und persönliche Reflexionen in Bezug auf ein Praxisfeld oder in Bezug auf Lehrveranstaltungen, die nach persönlichem Interessensschwerpunkt gewählt wurden. Dauer: 30 Minuten

Mündliche Prüfung
Protokollierte Befragung eines Prüfungskandidaten bzw. einer Prüfungskandidatin. Dauer: 30 Minuten. Die ersten 15 Minuten sind dem Wahlthema gewidmet. Die letzten 15 Minuten gelten dem Allgemeinwissen im Fachgebiet, wobei der Schwerpunkt auf jene Teilbereiche gelegt wird (AT, NT, KG, STh, PTh, Mission, Diakonie), die nicht schon im Wahlgebiet Prüfungsgegenstand waren.

Schriftliche Hausarbeit
Eigenständig erstellte schriftliche Hausarbeit im Umfang von mindestens 5.000, höchstens 6.000 Wörtern.

Schriftliche Hausarbeit (Master-Arbeit)
Innerhalb von fünf Monaten eigenständig erstellte schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20.000 bis 22.000 Wörtern.

Schriftliche Predigt mit Vorarbeiten
Schriftlich ausformulierte Predigt mit exegetischen Vorarbeiten, systematisch-theologischer Reflexion und homiletischer Besinnung

Sprachklausur
Handschriftlich, mit Hilfe eines Wörterbuchs und unter Aufsicht zu erstellende Bearbeitung von Prüfungsaufgaben aus einem Lektürekurs in den biblischen Sprachen Hebräisch und Griechisch. Dauer: 60 Minuten.

Planung und Durchführung einer Gesprächseinheit oder eines Gemeinschaftsprojekts
Inhaltliche und methodische Vorbereitung eines Gruppengesprächs oder eines Projektes wie z.B. einer gemeinsamen Exkursion.

Predigtbesprechung
Besprechung einer aktuell im gemeindlichen Rahmen gehaltenen, schriftlich ausgearbeiteten und nach Möglichkeit auf Tonträger dokumentierten Predigt mit einem Mitglied des Kollegiums.

Fachgebietsmodul Biblische Studien – Altes Testament

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
201	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Vorlesung b) Seminar c) Fachgebietstutorium	**Kontaktzeit** 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	**Selbststudium** 60 Std. 90 Std. 135 Std.	**geplante Gruppengröße** 5-7 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Vertrautheit mit alttestamentlichen Grundwissen • Genaue Kenntnisse von exemplarischen Themen, Traditionen und Schriften des Alten Testaments und der Septuaginta (LXX) • Fertigkeit in der exegetischen Erarbeitung eines theologisch bedeutenden Themas auf der Grundlage von alttestamentlichen Texten und Büchern • Vertiefung der Methodenkompetenz für die Interpretation alttestamentlicher Texte • Verständnis für den Umgang mit dem Alten Testament in jüdischer und christlicher Exegese			
3	**Inhalte** • Exegese ausgewählter alttestamentlicher Schriften oder Textkomplexen (Urgeschichte, Deuteronomistische Texte, Deuterojesaja, Hiob) • Bearbeitung theologischer Themen und Traditionen (z.B. Bilderverbot, Gottesbilder, Anthropologie, Gewalt im Alten Testament, Israel) • Methodik und Hermeneutik alttestamentlicher Texte • Archäologie der Levante und Exegese • Fähigkeit zur Reflexion alttestamentlicher Inhalte im interdisziplinären Kontext und ihrer gegenwärtigen Relevanz			
4	**Lehrformen** Vortrag, Diskussion, Lektüre, Referat, Protokoll, tutorielle Begleitung, Exkursion			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** - / -			
6	**Prüfungsformen** Schriftliche Hausarbeit			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) - / -			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** 10 %			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Deborah Storek (MB)			
11	**Sonstige Informationen** Die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit wird im Fachgebietstutorium von einer Lehrkraft begleitet.			

Fachgebietsmodul Biblische Studien – Neues Testament

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
202	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Vorlesung b) Seminar c) Fachgebietstutorium	**Kontaktzeit** 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	**Selbststudium** 60 Std. 90 Std. 135 Std.	**geplante Gruppengröße** 5-7 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Vertiefung neutestamentlichen Grundwissens bezüglich Einleitungswissenschaft und Theologie der neutestamentlichen Schriften • Fähigkeit zur Diskussion und Anwendung aktueller exegetischer und hermeneutischer Forschung • Vertiefte Kenntnisse von exemplarischen Themen, Traditionen und Schriften des Neuen Testaments und ihrer Rezeption • Fertigkeit in der exegetischen Erarbeitung eines theologischen Themas auf der Grundlage von neutestamentlichen Texten und Büchern • Vertiefung der Methodenkompetenz für die Interpretation neutestamentlicher Texte • Verständnis der Bedeutung neutestamentlicher Exegese und Wissenschaft für systematisch-theologische Fragestellungen			
3	**Inhalte** • Exegese ausgewählter neutestamentlicher Schriften oder Textkomplexe (z.B. Evangelien, Paulusbriefe, nachpaulinische Briefliteratur, Apokalypse, Bergpredigt) • Bearbeitung theologischer Themen (z.B. Sakramente, Christologie, Hermeneutik des Alten Testaments in neutestamentlichen Schriften, Soteriologie, Ekklesiologie) • Methodik und Hermeneutik neutestamentlicher Texte • Theologien neutestamentlicher Schriften und Traditionsgruppen • Exemplarische Erarbeitung aktueller exegetischer und hermeneutischer Forschungsdiskussion			
4	**Lehrformen** Vortrag, Diskussion, Lektüre, Referat, Protokoll, tutorielle Begleitung, Exkursion			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** - / -			
6	**Prüfungsformen** Schriftliche Hausarbeit			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) - / -			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** 10 %			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Carsten Claußen (MB)			
11	**Sonstige Informationen** Die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit wird im Fachgebietstutorium von einer Lehrkraft begleitet.			

Fachgebietsmodul
Christliche Geschichte und Lehre – Kirchengeschichte

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
203	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Vorlesung b) Seminar b) Fachgebietstutorium	**Kontaktzeit** 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	**Selbststudium** 60 Std. 90 Std. 135 Std.	**geplante Gruppengröße** 5-7 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

- Reflexion der Gegenwartsrelevanz kirchengeschichtlicher Problemstellungen
- Fähigkeit zum Transfer kirchengeschichtlichen Wissens und geschichtswissenschaftlicher Methoden bei der Bearbeitung von Fragestellungen auch aus anderen Bereichen der Evangelischen Theologie und der pastoralen Tätigkeit
- Erweiterung des berufsrelevanten kirchengeschichtlichen Orientierungswissens
- Vertiefung der Methodenkompetenz im Umgang mit Quellentexten
- Kompetenter Umgang mit Quellentexten und Sekundärliteratur in mindestens einer Fremdsprache (z.B. Englisch)
- Selbständiges Auffinden von Quellen und Sekundärliteratur anhand von bibliographischen Hilfsmitteln
- Reflexion unterschiedlicher kirchengeschichtlicher Ansätze und exemplarische Anwendung von Methoden und Fragestellungen der neueren kirchengeschichtlichen Forschung in der schriftlichen Hausarbeit

3 Inhalte

- Mindestens ein größerer Themenzusammenhang, d.h. eine Epoche (z.B. Mittelalter, Reformation, Neuzeit, Neueste Zeit) oder ein epochenübergreifendes Thema (z.B. Geschichte des Baptismus oder anderer nonkonformistischer bzw. freikirchlicher Bewegungen, Konfessionskunde)
- Vertiefte Erarbeitung von mindestens einem berufsrelevanten kirchengeschichtlichen Einzelthema (Leben und Werk einer Person; klassische Texte als Ganzschrift; zeitlich und geographisch begrenzte Themen; epochenübergreifende Fragestellungen)
- Methoden und Fragestellungen der kirchengeschichtlichen Forschung
- Konfessionelle Erinnerungskultur (in der Regel im Zusammenhang mit freikirchlichen oder anderen unmittelbar berufsrelevanten Themen)
- Einführung in die Benutzung archivalischer Quellen (Oncken-Archiv)

4 Lehrformen
Vortrag, Diskussion, Lektüre, Referat, Protokoll, tutorielle Begleitung, Exkursion

5 Teilnahmevoraussetzungen
- / -

6 Prüfungsformen
Schriftliche Hausarbeit

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
- / -

9 Stellenwert der Note für die Abschlussnote
10 %

10 Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte
Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel (MB)

11 Sonstige Informationen
Die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit wird im Fachgebietstutorium von einer Lehrkraft begleitet.

Fachgebietsmodul
Christliche Geschichte und Lehre – Systematische Theologie

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
204	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Vorlesung b) Seminar c) Fachgebietstutorium	**Kontaktzeit** 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	**Selbststudium** 60 Std. 90 Std. 135 Std.	**geplante Gruppengröße** 5-7 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Fertigkeit in der Anwendung systematisch-theologischer Methoden auf konkrete Problemstellungen und in der Erarbeitung einer begründeten inhaltlichen Stellungnahme • Fertigkeit in der Auswertung und Interpretation anspruchsvoller theologischer Texte in ihrer Bedeutung für die dogmatische und die ethische Orientierung des christlichen Glaubens • Fertigkeit in kritisch und konstruktiv durchgeführter theologischer Urteilsbildung im Zusammenhang mit anderen theologischen und nichttheologischen Disziplinen • Fertigkeit in der kritischen Reflexion der eigenen christlich-konfessionellen Tradition im Kontext des ökumenischen und des interreligiösen Dialogs • Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Themenbereich und Vertrautheit mit einem berufsrelevanten Spezialthema der systematischen Theologie.			
3	**Inhalte** • Vertiefte Beschäftigung mit einem umfassenderen Gebiet und einem Spezialthema aus dem Bereich der systematischen Theologie (Dogmatik und Ethik) • Selbständige schriftliche Ausarbeitung einer systematisch-theologischen Fragestellung			
4	**Lehrformen** Vortrag, Diskussion, Lektüre, Referat, Protokoll, tutorielle Begleitung			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** - / -			
6	**Prüfungsformen** Schriftliche Hausarbeit			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) - / -			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** 10 %			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel (MB)			
11	**Sonstige Informationen** Die schriftliche Hausarbeit wird als Seminararbeit erstellt und im Fachgebietstutorium von der Lehrkraft begleitet.			

Fachgebietsmodul Praktische Theologie I

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
205	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Vorlesung b) Seminar c) Fachgebietstutorium	**Kontaktzeit** 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	**Selbststudium** 60 Std. 90 Std. 135 Std.	**geplante Gruppengröße** 5-7 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Vertiefte Kenntnis von Entwürfen und Methoden in Fachgebieten der Praktischen Theologie • Selbständige Erarbeitung einer praktisch-theologischen Fragestellung mit Hilfe fachwissenschaftlicher Methoden und Literatur			
3	**Inhalte** • Zusammenhängende Darstellung der geschichtlichen Entwicklung und Problemfelder der Homiletik, Katechetik, Poimenik, Religionspsychologie und Kirchentheorie • Ausgewählte Handlungsfelder der genannten Fachgebiete • Verhältnis der praktisch-theologischen Einzeldisziplinen zu den jeweiligen nicht-theologischen Nachbarwissenschaften • Vertiefte Beschäftigung mit exemplarisch ausgewählten Spezialthemen der praktisch-theologischen Einzeldisziplinen			
4	**Lehrformen** Vortrag, Referat, Diskussion, Lektüre, Protokoll, Gruppenarbeit, tutorielle Begleitung			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** - / -			
6	**Prüfungsformen** Schriftliche Hausarbeit			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) - / -			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** 10 %			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Oliver Pilnei (MB), Prof. Dr. Andrea Klimt			
11	**Sonstige Informationen** Es ist eine schriftliche Hausarbeit aus dem Gebiet der Homiletik, Katechetik oder Poimenik zu verfassen, deren Erstellung im Fachgebietstutorium von einer Lehrkraft begleitet wird.			

Fachgebietsmodul Praktische Theologie II

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
206	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Vorlesung b) Übung Katechetik c) Fachgebietstutorium	**Kontaktzeit** 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	**Selbststudium** 60 Std. 90 Std. 135 Std.	**geplante Gruppengröße** 5-7 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Vertiefte Kenntnis von Entwürfen und Methoden in Fachgebieten der Praktischen Theologie • Handlungskompetenz im Bereich der Gemeindepädagogik • Selbstständige Erarbeitung einer praktisch-theologischen Fragestellung mit Hilfe fachwissenschaftlicher Methoden und Literatur			
3	**Inhalte** • Zusammenhängende Darstellung der geschichtlichen Entwicklung und Problemfelder der Homiletik, Katechetik, Poimenik, Religionspsychologie und Kirchentheorie • Ausgewählte Handlungsfelder der genannten Fachgebiete • Verhältnis der praktisch-theologischen Einzeldisziplinen zu den jeweiligen nicht-theologischen Nachbarwissenschaften • Erarbeitung eines gemeindepädagogisch relevanten Themas von der Themenfindung bis zur selbständigen Durchführung und Auswertung im gemeindlichen Kontext • Vertiefte Beschäftigung mit exemplarisch ausgewählten Spezialthemen der praktisch-theologischen Einzeldisziplinen			
4	**Lehrformen** Vortrag, Referat, Diskussion, Lektüre, Protokoll, Gruppenarbeit, Erarbeitung, Durchführung und Auswertung einer katechetischen Gemeindeveranstaltung, tutorielle Begleitung			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** - / -			
6	**Prüfungsformen** Schriftliche Hausarbeit			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) - / -			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** 10 %			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Andrea Klimt (MB), Prof. Dr. Oliver Pilnei			
11	**Sonstige Informationen** Es ist eine schriftliche Hausarbeit in einer noch nicht im Fachgebietsmodul 205 (Praktische Theologie I) gewählten Disziplin der Praktischen Theologie zu verfassen, deren Erstellung im Fachgebietstutorium von einer Lehrkraft begleitet wird.			

Fachgebietsmodul Mission und Diakonie – Missionswissenschaft

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
207	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Vorlesung b) Seminar c) Fachgebietstutorium	**Kontaktzeit** 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	**Selbststudium** 60 Std. 90 Std. 135 Std.	**geplante Gruppengröße** 5-7 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

- Vertiefte Kenntnisse der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen der Mission in ausgewählten Theorie- bzw. Praxisfeldern
- Kompetenz zur eigenverantwortlichen theologischen Begründung und Reflexion missionswissenschaftlicher Theorie und missionarischer Praxis
- Kompetenz zur eigenständigen Analyse und Bewertung missionswissenschaftlich relevanter Texte aus verschiedenen kirchlichen und gesellschaftlichen Kontexten
- Fähigkeit zur eigenverantwortlichen und leitenden Mitarbeit in verschiedenen missionarischen Tätigkeitsbereichen
- Fähigkeit, missionswissenschaftliche und diakoniewissenschaftliche Konzepte zueinander in Beziehung zu setzen

3 Inhalte

- Überblick und exemplarische Vertiefung verschiedener missionarischer Handlungsfelder (z.B. im Kontext der interreligiösen Begegnung, in kulturell unterschiedlichen Kontexten, …)
- Theologische Theorien missionarischen Handelns
- Aktuelle Theorien der missionarischen Praxis für verschiedene Problemfelder der modernen Gesellschaft
- Wichtige Texte und Theoriebildungen aus den Sozial- und Kulturwissenschaften, die in besonderer Weise für die Missiologie relevant sind.

4 Lehrformen
Vortrag, Diskussion, Lektüre, Referat, Protokoll, praktische Übungen, tutorielle Begleitung

5 Teilnahmevoraussetzungen
- / -

6 Prüfungsformen
Schriftliche Hausarbeit

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Master-Studiengang Diakonie und Sozialtheologie

9 Stellenwert der Note für die Abschlussnote
10 %

10 Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte
Prof. Dr. Joshua Searle (MB)

11 Sonstige Informationen
Die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit wird im Fachgebietstutorium von einer Lehrkraft begleitet.

Fachgebietsmodul Mission und Diakonie – Diakoniewissenschaft

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
208	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Vorlesung b) Seminar c) Fachgebietstutorium	**Kontaktzeit** 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	**Selbststudium** 60 Std. 90 Std. 135 Std	**geplante Gruppengröße** 5-7 Studierende

2 Lernergebnisse / Kompetenzen

- Vertiefte Kenntnisse der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen der Diakonie in zwei Theorie- bzw. Praxisfeldern
- Kompetenz zur eigenverantwortlichen theologischen Begründung und Reflexion diakonischer Theorie und Praxis
- Fähigkeit, missionswissenschaftliche und diakoniewissenschaftliche Konzepte zueinander in Beziehung zu setzen
- Kompetenz zur eigenständigen Analyse und Bewertung diakoniewissenschaftlich relevanter Texte aus verschiedenen sozialwissenschaftlichen Disziplinen
- Fähigkeit zur eigenverantwortlichen und leitenden Mitarbeit in verschiedenen diakonischen Handlungsfeldern

3 Inhalte

- Überblick und exemplarische Vertiefung verschiedener diakonischer Handlungsfelder (z.B. Krankenhausseelsorge, Gestaltung diakonischer Identität, Sozialtheologie und Gesellschaftspolitik, Medizinische Ethik, Gesundheitsförderung, Armut und Gerechtigkeit)
- Möglichkeiten theologischer Begründungen diakonischen Handelns und ihrer Verbindung mit missionswissenschaftlichen Konzepten
- Aktuelle Theorien der diakonischen Praxis für verschiedene Problemfelder der modernen Gesellschaft
- Wichtige Texte und Theoriebildungen aus den Sozialwissenschaften, die in besonderer Weise für die Diakonie relevant sind (z.B. Soziologie, Politikwissenschaften, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Medizin, Gerontologie, Sozialarbeit, Gesundheitswissenschaften)

4 Lehrformen

Vortrag, Diskussion, Lektüre, Referat, Protokoll, praktische Übungen, tutorielle Begleitung

5 Teilnahmevoraussetzungen

- / -

6 Prüfungsformen

Schriftliche Hausarbeit

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Master-Studiengang Diakonie und Sozialtheologie

9 Stellenwert der Note für die Abschlussnote

10 %

10 Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte

Prof. Dr. Ralf Dziewas (MB)

11 Sonstige Informationen

Die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit wird im Fachgebietstutorium von einer Lehrkraft begleitet.

Vertiefungsmodul Hebräisch und Griechisch

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
209	120 Std.	4	1. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Lektürekurs Hebräisch b) Lektürekurs Griechisch	**Kontaktzeit** 1 SWS / 15 Std. 1 SWS / 15 Std.	**Selbststudium** 45 Std. 45 Std.	**geplante Gruppengröße** 20 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Vertrautheit mit hebräischer und griechischer Syntax • Vertiefte Kenntnis stilistischer Merkmale griechischer Texte • Vertiefte Kenntnis poetologischer und narratologischer Merkmale eines hebräischen Textes • Fertigkeit hebräische und griechische Texte aller Gattungen mit Hilfsmitteln zu übersetzen • Vertrautheit mit dem Grundwortschatz • Erweiterung des Grundwortschatzes			
3	**Inhalte** • Lektüre ausgewählter Texte • Spezialfälle hebräischer und griechischer Syntax • Grammatische, syntaktische und stilistische Analyse griechischer und hebräischer Texte • Narratologische und poetologische Merkmale hebräischer Texte • Spezialwortschatz bestimmter Themenfelder (Kult, Recht, Weisheit, Prophetie)			
4	**Lehrformen** Sprachunterricht, Lektüre, Referat			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** - / -			
6	**Prüfungsformen** Sprachklausur			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfungen.			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) - / -			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** 6 %			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Deborah Storek (MB), Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel			
11	**Sonstige Informationen** Beide Kurse werden jeweils mit einer Klausur geprüft, deren Note je zur Hälfte in die Modulnote eingeht.			

Ergänzungsmodul Biblische Studien

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
210	300 Std.	10	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Vorlesung b) Seminar c) Prüfungstutorium / Repetitorium	**Kontaktzeit** 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	**Selbststudium** 60 Std. 90 Std. 75 Std.	**geplante Gruppengröße** 15 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Vertiefung des alt- und neutestamentlichen Grundwissens (Einleitungsfragen, Umwelt und Theologie) • Beurteilungsvermögen von aktueller exegetischer Forschung • Vertiefte Kenntnisse bezüglich exemplarischer Themen, Traditionen und Schriften des biblischen Kanons unter Berücksichtigung aktueller Forschung • Vertiefung der Methodenkompetenz für die Interpretation biblischer Texte Fähigkeit zur Reflexion biblisch-theologischer Inhalte im interdisziplinären Kontext und ihrer gegenwärtigen Relevanz			
3	**Inhalte** • Exegese ausgewählter alt- und neutestamentlicher Schriften oder Textkomplexe (z. B. Urgeschichte, Vordere Propheten, Deuterojesaja, Hiob; Markusevangelium, Johannesevangelium, Römerbrief, Offenbarung) • Bearbeitung theologischer Themen und Traditionen auf dem Hintergrund biblischer Texte (z.B. Bilderverbot, Gottesbilder, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie, Eschatologie). • Methodik und Hermeneutik der Interpretation biblischer Texte • Archäologie der Levante/Israels und Exegese • Darstellung theologischer Entwicklungslinien durch die Geschichte biblischer Texte • Reflexion der Auslegungsgeschichte			
4	**Lehrformen** Vortrag, Lektüre, Diskussion, Protokoll, Referat, tutorielle Begleitung, Exkursion			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** - / -			
6	**Prüfungsformen** Mündliche Prüfung			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) - / -			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** 8 %			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Carsten Claußen (MB), Prof. Dr. Deborah Storek			
11	**Sonstige Informationen** • Die Lehrveranstaltungen a (Vorlesung) und b (Seminar) müssen auf die Fächer Altes und Neues Testament aufgeteilt werden. • Bei der mündlichen Prüfung kann der Studierende ein Wahlthema bestimmen, zu dem er speziell befragt werden will.			

Ergänzungsmodul Christliche Geschichte und Lehre					
Modul Nr. 211	**Arbeitsaufwand** 300 Std.	**Leistungspunkte** 10	**Studiensemester** 1. Semester	**Häufigkeit des Angebots** Jedes Wintersemester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Vorlesung b) Seminar c) Prüfungstutorium	**Kontaktzeit** 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	**Selbststudium** 60 Std. 90 Std. 75 Std.	**geplante Gruppengröße** 15 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Sicherheit in der Anwendung historischer und systematisch-theologischer Methoden • Fertigkeit in der Auswertung und Interpretation von historischen Quellentexten und anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur • Überblick über ausgewählte umfassende Bereiche und exemplarische Kenntnis von berufsrelevanten Spezialthemen in der historischen und der systematischen Theologie • Fähigkeit, Fragestellungen der historischen und der systematischen Theologie sachgemäß zu kommunizieren und begründet Stellung zu nehmen • Fertigkeit zur kritischen Reflexion des eigenen Glaubenserbes im ökumenischen und religiös pluralen Kontext			
3	**Inhalte** Vertiefte Beschäftigung mit zwei umfassenderen Gebieten und zwei exemplarisch ausgewählten Spezialthemen aus dem Bereich der historischen und der systematischen Theologie			
4	**Lehrformen** Vortrag, Diskussion, Referat, Lektüre, Exkursion, tutorielle Begleitung			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** - / -			
6	**Prüfungsformen** Mündliche Prüfung			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Diakonie und Sozialtheologie			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** 8 %			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel (MB)			
11	**Sonstige Informationen** • Die Lehrveranstaltungen a (Vorlesung) und b (Seminar) müssen auf die Fächer Kirchengeschichte und Systematische Theologie aufgeteilt werden. • Bei der mündlichen Prüfung kann der Studierende ein Wahlthema bestimmen, zu dem er speziell befragt werden will.			

Ergänzungsmodul Praktische Theologie

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
212	300 Std.	10	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Vorlesung PTh b) Seminar PTh oder Übung Katechetik c) Prüfungstutorium	**Kontaktzeit** 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	**Selbststudium** 60 Std. 90 Std. 75 Std.	**geplante Gruppengröße** 15 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Vertiefte Kenntnis der Entwürfe und Methoden in der Praktischen Theologie • Zusammenhängender Überblick über Geschichte und Fragestellungen in der Praktischen Theologie • Handlungskompetenz im Bereich der Gemeindepädagogik			
3	**Inhalte** • Zusammenhängende Darstellung der geschichtlichen Entwicklung und Problemfelder der Homiletik, Katechetik, Poimenik, Religionspsychologie und Kirchentheorie • Ausgewählte Handlungsfelder der genannten Fachgebiete • Verhältnis der praktisch-theologischen Einzeldisziplinen zu den jeweiligen nicht-theologischen Nachbarwissenschaften • Vertiefte Beschäftigung mit exemplarisch ausgewählten Spezialthemen der praktisch-theologischen Einzeldisziplinen • Erarbeitung eines gemeindepädagogisch relevanten Themas von der Themenfindung bis zur Durchführung im gemeindlichen Kontext			
4	**Lehrformen** Vortrag, Referat, Diskussion, Lektüre, Protokoll, Gruppenarbeit, Erarbeitung, Durchführung und Auswertung einer katechetischen Gemeindeveranstaltung, tutorielle Begleitung			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** - / -			
6	**Prüfungsformen** Mündliche Prüfung			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Diakonie und Sozialtheologie			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** 8 %			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Andrea Klimt (MB), Prof. Dr. Oliver Pilnei			
11	**Sonstige Informationen** • Die Lehrveranstaltungen a (Vorlesung) und b (Seminar) sollen nicht aus derselben praktisch-theologischen Einzeldisziplin gewählt werden. • Bei der mündlichen Prüfung kann der Studierende ein Wahlthema bestimmen, zu dem er speziell befragt werden will.			

Ergänzungsmodul Mission und Diakonie

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
213	300 Std.	10	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Vorlesung b) Seminar c) Prüfungstutorium	**Kontaktzeit** 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	**Selbststudium** 60 Std. 90 Std. 75 Std.	**geplante Gruppengröße** 15 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Erweiterte Kenntnisse der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen von Mission und Diakonie • Kompetenz zur eigenverantwortlichen theologischen Begründung und Reflexion diakonischer und missionarischer Theorie und Praxis • Kompetenz zur eigenständigen Analyse und Bewertung diakonie- und missionswissenschaftlich relevanter Texte • Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Mitarbeit in verschiedenen missionarischen und diakonischen Kontexten • Fähigkeit zur theologischen Reflexion und Begründung der Verhältnisbestimmung von missionarischen und diakonischen Konzepten			
3	**Inhalte** • Überblick und exemplarische Vertiefung verschiedener diakonischer und missionarischer Handlungsfelder (z.B. Religionen, Kulturen und Kontexte, Krankenhausseelsorge, Medizinische Ethik, Armut und Gerechtigkeit) • Möglichkeiten theologischer Begründungen diakonischen und Missionarischen Handelns und ihrer Verbindung zueinander • Aktuelle Theorien der diakonischen und missionarischen Praxis für verschiedene Problemfelder der modernen Gesellschaft • Wichtige Texte und Theoriebildungen aus den Sozial- und Kulturwissenschaften, die in besonderer Weise für Diakonie und Mission relevant sind (z.B. Soziologie, Anthropologie, Gesundheitswissenschaften)			
4	**Lehrformen** Vortrag, Lektüre, Diskussion, Protokoll, Referat, praktische Übungen, tutorielle Begleitung			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** - / -			
6	**Prüfungsformen** Mündliche Prüfung			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) - / -			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** 8 %			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Ralf Dziewas (MB)			
11	**Sonstige Informationen** • Die Lehrveranstaltungen a (Vorlesung) und b (Seminar) müssen auf die Fächer Missionswissenschaft und Diakoniewissenschaft aufgeteilt werden. Das Prüfungstutorium verbindet Missions- und Diakoniewissenschaft. • Bei der mündlichen Prüfung kann der Studierende ein Wahlthema bestimmen, zu dem er speziell befragt werden will.			

Gemeindepraktikum

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
214	420 Std.	14	4. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Gemeindepraktikum b) Auswertungsseminar	**Kontaktzeit** 350 Std. 20 Std.	**Selbststudium** 40 Std. 10 Std.	**geplante Gruppengröße** 20 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Kontextorientierte Anwendung der bisher erworbenen theologischen Kompetenzen im Praxisfeld Gemeinde (Theorie-Praxis-Transfer) • Erwerb von Handlungskompetenz in unterschiedlichen pastoralen Aufgabenfeldern • Erweiterung der Reflexionsfähigkeit in der Auswertung eigener Beobachtungen und eigenen pastoralen Handelns • Anwendung und kritische Reflexion theologischer Theoriebildung auf konkrete Praxissituationen			
3	**Inhalte** • Hospitation und persönliche Erprobung in allen Handlungsfeldern des pastoralen Berufes • Erfahrungen in pastoralen Arbeitsbereichen im Spannungsfeld von Erwartungen und eigenen Möglichkeiten • Erkundung rollenspezifischer Fragestellungen und der Work-Life-Balance-Problematik im pastoralen Arbeitsfeld • Vorbereitung und Auswertung des Praktikums (persönliche Reflexion und gemeinsame Auswertung in der Lerngruppe)			
4	**Lehrformen** Diskussion, Referat, Hospitation, Praxiserfahrungen in pastoralen Handlungsfeldern, Erfahrungsberichte mit kritischer Reflexion			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** - / -			
6	**Prüfungsformen** Auswertungsgespräch			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Ordnungsgemäße Absolvierung des Praktikums, Praktikumszeugnis, Teilnahme am Auswertungsseminar und Vorlage eines schriftlichen Praktikumsberichts			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) - / -			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** - / -			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Andrea Klimt (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte			
11	**Sonstige Informationen** Das Gemeindepraktikum umfasst sieben Wochen und wird von der Theologischen Hochschule vermittelt. Es muss bis zu Beginn des 4. Semesters im Master-Studiengang Ev. Theologie absolviert worden sein.			

Studienbegleitung I

Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
215	60 Std.	2	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Studienbegleitungstutorium MA 1.1 b) Studienbegleitungstutorium MA 1.2 c) Wochenendexkursion d) Fördergespräch	**Kontaktzeit** 1 SWS / 15 Std. 1 SWS / 15 Std. 29 Std. 1 Std.	**Selbststudium** - / -	**geplante Gruppengröße** 20 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Erhöhung der Studienorganisationsfähigkeit • Vertiefung der Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung • Vertiefung der aktiven Teilnahme an Gruppenprozessen • Vertiefung der Fähigkeit zur Planung und Organisation selbst verantworteter Gesprächseinheiten und Projekte • Vertiefung der Wahrnehmungsfähigkeit und des Urteilsvermögens im Blick auf religiöse, gesellschaftliche, politische und kulturelle Strömungen der Gegenwart • Fähigkeit zur reflektierten Wahrnehmung der Relation von Studieninhalten zu Aufgaben und Problemfeldern des künftigen Berufs			
3	**Inhalte** • Einübung und Analyse von Gruppenprozessen • Einübung und Analyse von Konfliktlösungsstrategien • Reflexion von Fragestellungen, die sich aus dem spannungsvollen Verhältnis von Wissenschaft und Frömmigkeit ergeben • Reflexion der eigenen Studienorganisation • Reflexion ehrenamtlicher Betätigung in der Ortsgemeinde und deren Veränderung durch das theologische Studium • Planung und Durchführung von Gesprächseinheiten über aktuelle kirchen- und gesellschaftspolitische Themen • Planung und Durchführung von Wochenendexkursionen • Planung und Durchführung von fachübergreifenden Exkursionen (z.B. Besuch von Museen, Gedenkstätten, kirchlichen und politischen Einrichtungen der Region)			
4	**Lehrformen** Einzel- und Gruppengespräche, Diskussionen, Einführungsreferat, Exkursionen			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** - / -			
6	**Prüfungsformen** Planung und Durchführung einer Gesprächseinheit oder eines Gemeinschaftsprojektes			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) - / -			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** - / -			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Oliver Pilnei (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte			
11	**Sonstige Informationen** Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel in Jahrgangsgruppen statt.			

Studienbegleitung II

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
216	60 Std.	2	3. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Studienbegleitungstutorium MA 2.1 b) Studienbegleitungstutorium MA 2.2 c) Bewerbungsvorbereitung d) Auswertung des gesamten Studiums	**Kontaktzeit** 1 SWS / 15 Std. 1 SWS / 15 Std. 4 Std. 6 Std.	**Selbststudium** 0 Std. 0 Std. 20 Std. 0 Std.	**geplante Gruppengröße** 20 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Erhöhung der Studienorganisationsfähigkeit • Vertiefung der Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung • Vertiefung der aktiven Teilnahme an Gruppenprozessen • Vertiefung der Fähigkeit zur Planung und Organisation selbst verantworteter Gesprächseinheiten und Projekte • Vertiefung der Wahrnehmungsfähigkeit und des Urteilsvermögens im Blick auf religiöse, gesellschaftliche, politische und kulturelle Strömungen der Gegenwart • Fähigkeit zur reflektierten Wahrnehmung der Relation von Studieninhalten zu Aufgaben und Problemfeldern des künftigen Berufs			
3	**Inhalte** • Einübung und Analyse von Gruppenprozessen • Einübung und Analyse von Konfliktlösungsstrategien • Reflexion von Fragestellungen, die sich aus dem spannungsvollen Verhältnis von Wissenschaft und Frömmigkeit ergeben • Reflexion der eigenen Studienorganisation • Reflexion des Verhältnisses von theologischem Studium und kirchlicher (Berufs-)Praxis • Planung und Durchführung von Gesprächseinheiten über aktuelle kirchen- und gesellschaftspolitische Themen • Planung und Durchführung von fachübergreifenden Exkursionen (z.B. Besuch von Museen, Gedenkstätten, kirchlichen und politischen Einrichtungen der Region) • Auswertung des Gesamtstudiums in persönlicher und institutioneller Hinsicht			
4	**Lehrformen** Einzel- und Gruppengespräche, Diskussionen, Einführungsreferat, Exkursionen			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** - / -			
6	**Prüfungsformen** Planung und Durchführung einer Gesprächseinheit oder eines Gemeinschaftsprojektes			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) - / -			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** - / -			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Oliver Pilnei (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte			
11	**Sonstige Informationen** Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel in Jahrgangsgruppen statt.			

Wahlpflichtlehrveranstaltungen

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
217	210 Std.	7	3. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** Mindestens 2 Lehrveranstaltungen	**Kontaktzeit** 4 SWS / 60 Std.	**Selbststudium** 150 Std.	**geplante Gruppengröße** 20 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Vertiefte Kenntnis theologischer Inhalte nach jeweiligem Interessensschwerpunkt • Fertigkeit in der Herstellung interdisziplinäre Verknüpfungen • Einsicht in den Zusammenhang theologischer Fragestellungen mit Erfahrungen gegenwärtiger Lebenswirklichkeit			
3	**Inhalte** • Exemplarische Vertiefung und Erweiterung grundlegender Kenntnisse in Theologie und/oder angrenzenden Wissenschaften • Lektüre von Texten, die mehrere theologische Disziplinen umfassen und Inhalte mit anderen Wissenschaften ins Gespräch bringen			
4	**Lehrformen** Vorlesung, Seminar, Übung			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** - / -			
6	**Prüfungsformen** Auswertungsgespräch			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Diakonie und Sozialtheologie			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** - / -			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte			
11	**Sonstige Informationen** In diesem Modul werden regelmäßig Lehrveranstaltungen angeboten, aus denen die Studierenden eine Auswahl treffen. Welche Fächer und Themen behandelt werden, ist nicht festgelegt, sondern ergibt sich aus den individuellen Interessen des/der Studierenden. Man kann das Modul auch schon im 1. Studiensemester beginnen.			

Pastoraltheologie

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
218	360 Std.	12	3. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Vorlesung Ordiniertes Amt und Person (3) b) Vorlesung PT (3) c) Vorlesung Kasualien (2) d) Seminar PT (4)	**Kontaktzeit** 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std.	**Selbststudium** 60 Std. 60 Std. 30 Std. 90 Std.	**geplante Gruppengröße** 10 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Kenntnis zentraler pastoraltheologischer Fragestellungen und Themen • Verständnis der Berufsrolle, der mit ihr verbundenen Pflichten und des Berufsethos • Fähigkeit zur pastoraltheologischen Integration von Erkenntnissen der verschiedenen theologischen Disziplinen und angrenzenden Wissenschaften für ein reflektiertes Pastoren/Pastorinnen-Leitbild • Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Planung und Gestaltung von Kasualien • Vertiefung pastoraltheologischer Kenntnisse anhand eines Themenfeldes praktischer Theologie			
3	**Inhalte** • Entwicklung eines Berufsleitbildes, Totalrolle vs. Berufsrolle • Ordination und Amt • Dynamiken im Verhältnis von ordinierter Person und Gemeinde • Ökumenische und konfessionskundliche Orientierung • Geschäftsführung und Rechtsfragen im ordinierten Dienst • Grundzüge der Kasuallehre und Gestaltung der Einzelkasualien • Vertiefung des Leitungsverständnisses für ein kongregationales System • Kirchentheoretische Fragestellungen im Schnittfeld von Kirche, Gesellschaft, Spätmoderne Theologisch-soziologische Gegenwartsdeutungen und ihre Relevanz für pastorales Handeln			
4	**Lehrformen** Vorlesung, Lektüre, Bearbeitung von Aufgaben, Referat, Diskussion, Gruppenarbeiten			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** - / -			
6	**Prüfungsformen** Predigtbesprechung			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) - / -			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** - / -			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Oliver Pilnei (MB), Prof. Dr. Andrea Klimt			
11	**Sonstige Informationen** - / -			

Homiletisches Oberseminar

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
219	150 Std.	5	4. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** Oberseminar	**Kontaktzeit** 2 SWS / 30 Std.	**Selbststudium** 120 Std.	**geplante Gruppengröße** 20 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung einer Predigt einschließlich der Dokumentation von exegetischen, systematisch-theologischen und homiletischen Vorarbeiten • Vertiefte Kompetenz im Umgang mit Ansätzen und Leitfragen der Predigtanalyse • Vertiefte Kenntnis ausgewählter neuerer Texte zur Homiletik			
3	**Inhalte** • Eigenständige Erarbeitung einer Predigt mit Vorarbeiten • Predigtanalyseansätze mit Leitfragenkatalogen • Anwendung der Predigtanalyseverfahren in der Auswertung von Predigten • Vertiefte Beschäftigung mit exemplarisch ausgewählten Fragestellungen der neueren homiletischen Diskussion • Grundkenntnisse liturgischer Fragestellungen • Anregungen zum Zusammenstellen einer „Predigtbibliothek“			
4	**Lehrformen** Lektüre, Predigtvortrag, Predigtanalyse, Diskussion			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** In der Regel die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 220 Master-Arbeit			
6	**Prüfungsformen** Schriftliche Predigt mit Vorarbeiten			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen) - / -			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** 10 %			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Oliver Pilnei (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte			
11	**Sonstige Informationen** - / -			

Master-Arbeit

Modul Nr.	**Arbeitsaufwand**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
220	600 Std.	20	3. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** Tutorielle Begleitung	**Kontaktzeit** 12 Std.	**Selbststudium** 588 Std.	**geplante Gruppengröße** 20 Studierende
2	**Lernergebnisse / Kompetenzen** • Beherrschung der dem Gegenstand angemessenen wissenschaftlichen Methodik • Vertrautheit mit Inhalten und Problemen eines ausgewählten theologischen Spezialthemas • Fähigkeit zur Diskussion und Anwendung aktueller Forschungsergebnisse • Verarbeitung der relevanten Materialien zu einem wissenschaftlich begründeten eigenen Urteil.			
3	**Inhalte** Wissenschaftliche Erarbeitung eines theologischen Spezialthemas aus dem gewählten Schwerpunktbereich (auch interdisziplinär)			
4	**Lehrformen** Selbststudium, tutoriale Begleitung			
5	**Teilnahmevoraussetzungen** In der Regel die erfolgreiche Absolvierung der ersten beiden Semester des Studiengangs			
6	**Prüfungsformen** Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20.000 bis 22.000 Wörtern.			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bewertung der Hausarbeit mit mindestens ausreichend.			
8	**Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen)			
9	**Stellenwert der Note für die Abschlussnote** 40 %			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte** Prof. Dr. Andrea Klimt (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte			
11	**Sonstige Informationen** Die Master-Arbeit wird in dem vom Studierenden gewählten Fachgebiet während des dritten Semesters mit einer Bearbeitungszeit von fünf Monaten geschrieben. Ihr Thema darf nicht die Weiterführung einer bereits im Master-Studiengang verfassten schriftlichen Hausarbeit sein und muss vom Kollegium angenommen werden. Der Studierende hat deshalb – nach Rücksprache mit dem vorgesehenen Betreuer – seinen Themenvorschlag bis zu dem vom Studienleiter bekanntgegebenen Termin im Studienbüro einzureichen.			